

TREFFEN VON ANGESICHT ZU ANGESICHT



Auf meinen Reisen durch Nordamerika habe ich bemerkenswerte Bekehrungsgeschichten von jungen Menschen gehört. Sie erzählen mir von Konferenzen oder Exerzitien, an denen sie teilgenommen haben und wie sie von verwandelt wurden: In der *Begegnung mit Jesus* in der *Eucharistie*.

Die Geschichten sind fast identisch: „Ich hatte ein schwieriges Wochenende und konnte nicht wirklich viel daraus machen. Aber als der Priester die Monstranz mit Jesus in der Eucharistie trug, geschah etwas. Ich habe mich seitdem verändert ...!“

OFFENBARUNG

Vor seinem Tod und seiner Auferstehung wurden Jesus, wenn er Seelen begegnete, sofort von ihm angezogen. Petrus verließ seine Netze; Matthäus verließ seine Steuertabellen; Maria Magdalena verließ ihren sündigen Lebensstil...!

Aber nach der Auferstehung traf die Erscheinung Jesu nicht sofort die Freude, sondern den Schrecken derer, die ihn sahen. Sie dachten, er sei ein Geist, bis er anfing, sich zu offenbaren *durch seinen Körper ...!*

Auf dem Weg nach Emmaus begegnet der Herr zwei Jüngern, die von der Kreuzigung betrübt sind. Aber sie erkennen ihn erst später am Abend während des Essens *als er anfängt, das Brot zu brechen*.

Als er den übrigen Aposteln im oberen Raum erscheint, sind sie von Angst getroffen. Also sagt er zu ihnen: Schau auf meine Hände und Füße, dass ich es selbst bin. *Berühre mich und sieh ...* Sie waren [...] ungläubig vor Freude und erstaunt... (Lukas 24: 39-41)

In dem Bericht im Johannesevangelium heißt es: Er zeigte ihnen seine Hände und seine Seite. Die Jünger freuten sich *als sie den Herrn sahen*. (John 20: 20).

Thomas wollte es nicht glauben. Aber sobald er den Leib Jesu mit seinen eigenen Händen berührt, ruft er aus: Mein Herr und mein Gott!

Aus den Berichten des Neuen Testaments geht hervor, dass Jesus beginnt, sich seinen Nachfolgern zu offenbaren, *nach* die Auferstehung durch seinen Körper selbst - durch *Eucharistische Zeichen*.



Die Erscheinung Christi zu Maria Magdalena von Alexander Ivanov, 1834-1836

Es ist eine andere Art und Weise, wie Jesus sich nach der Auferstehung offenbart.

Als Maria Magdalena zum Grab kommt, findet sie den Körper des Herrn verschwunden. Sie schaut auf, um zu sehen, wie Jesus dort steht und ihn für einen Gärtner hält, und fragt, was mit dem Leib Christi geschehen ist. Und Jesus antwortet:

Maria!

Ein Wort. *Ihr Name*. Und damit wird Maria erleuchtet und streckt die Hand aus, um den Leib Jesu in äußerster Freude zu erfassen. Bei ihrem Namen hört Mary die Liebe sprechen. Sie spürt, wie die Liebe vor ihr steht. Sie erkennt die Liebe, die sie anschaut.

Vielleicht ist diese Geschichte von Maria Magdalena ein Prototyp dessen, was kommt. Bei der „Erleuchtung des Gewissens, wie es genannt wird, werden wir alle hören, wie der Geliebte unseren Namen ruft. Und durch diese Offenbarung werden wir von der eucharistischen Gegenwart Jesu in uns angezogen.

DAS HERZ VON JESUS

Es könnte auch sein, dass das große Zeichen, das unsere Mutter verspricht, auch eucharistischer Natur sein wird... ein Zeichen, das auch die Mutter der Eucharistie und die innige Vereinigung ihres Herzens mit dem Christi einschließt.

Meine rechte Hand bereitet Wunder vor und Mein Name wird in der ganzen Welt verherrlicht. Ich werde mich freuen, den Stolz der Bösen zu brechen ... und viel bewundernswerter und außergewöhnlicher wird "das Ereignis" sein, das aus unserer Begegnung hervorgehen wird ... zwei herrliche Throne werden entstehen, einer von Meinem Heiligen Herzen und der andere vom Unbefleckten Herzen von Mary. - Diener Gottes Marthe Robn (1902-1981), *Antichrist und die Endzeit*, Fr. Joseph Iannuzzi, p. 53; St. Andrew's Productions

Ich sah ein leuchtend rotes Herz in der Luft schweben. Von einer Seite floss ein weißer Lichtstrom zur Wunde der Heiligen Seite, und von der anderen fiel in vielen Regionen ein zweiter Strom auf die Kirche; Seine Strahlen zogen zahlreiche Seelen an, die durch das Herz und den Lichtstrom in die Seite Jesu eintraten. Mir wurde gesagt, dass dies das Herz Mariens sei. - Catherine Emmerich ohne Knochen, *Das Leben Jesu Christi und biblische Offenbarungen* Bd. 1, S. 567-568

Das Heilige Herz Jesu *IST* die Heilige Eucharistie. Interessant ist, dass in einigen der Eucharistische Wunder, die in der Welt stattgefunden haben, sich die Hostie auf wundersame Weise in Fleisch verwandelt hat, in *Herzgewebe*.

Bereitet uns Christus nicht auf viele wunderbare Arten vor!

Aber wir müssen nicht auf ein großartiges Ereignis warten, um Jesus von Angesicht zu Angesicht zu begegnen! Er erwartet uns jetzt in Ihrer Kirche und in den täglichen Messen, die auf der ganzen Welt angeboten werden!

BEHALTEN SIE DAS LAMM GOTTES

Siehe, ich werde dir Elia, den Propheten, senden, bevor der Tag des HERRN kommt, der große und schreckliche Tag. (Mal 3:24)

Was war die wesentliche Aufgabe von John d. Täufer? Den Weg desjenigen vorzubereiten, der nach ihm kommt. Und als er kam, rief Johannes aus:

Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt! (Johannes 1:29)

Das Lamm Gottes ist Jesus, das Osteropfer, das Allerheiligste Sakrament.

Ich glaube, unsere Gottesmutter bereitet uns auf eine Offenbarung Jesu in der Heiligen Eucharistie vor.

Es wird eine Zeit sein, in der die Welt Seine Gegenwart unter uns erkennen wird. Es wird für viele und für andere ein Anlass großer Freude sein, ein Moment der eigenen Entscheidung und für andere eine Gelegenheit, sich nicht mehr täuschen zu lassen von *falsche Zeichen und Wundem*.

DIE GROSSEN VERSUCHE

Diese Offenbarung Jesu in der Heiligen Eucharistie kann von dem *Brechen der Siegel* begleitet werden (sehen *Offenbarung 6*.) Wer ist es wert, die Siegel zu öffnen?

Dann sah ich inmitten des Throns stehen und die vier Lebewesen und die Ältesten, ein Lamm, das getötet worden zu sein schien ... Er kam und erhielt die Schriftrolle von der rechten Hand desjenigen, der auf dem Thron saß. (Offb 5: 4, 6)

Das eucharistische Lamm ist das Herzstück der Offenbarung! Es ist eng mit dem Gericht verbunden, das sich in der Schrift zu entfalten beginnt, denn durch das Osteropfer wurde Gerechtigkeit bewirkt. Das Buch der Offenbarung ist in der Tat nichts weniger als eine göttliche Liturgie im Himmel - der Sieg Jesu Christi durch seinen Tod, seine Auferstehung und seinen Aufstieg in den Himmel wird uns durch das Opfer der Messe präsentiert.

Der Löwe von Juda, die Wurzel Davids, hat gesiegt und ihm ermöglicht, die Schriftrolle mit ihren sieben Siegeln zu öffnen. (Offb 5: 5)

Man könnte sagen, dass eschatologische Ereignisse ist der *Drehpunkt* der Eucharistie.

Der heilige Johannes weint zuerst, weil niemand es wert ist, die Siegel zu öffnen. Vielleicht geht es in seiner Vision zum Teil um das Chaos, das wir jetzt auf Erden haben, wo die Liturgie durch Missbrauch und einen Abfall vom Glauben verdeckt wurde - daher die Briefe Christi an die sieben Kirchen zu Beginn der Offenbarung, in denen gewarnt wird, dass sie von ihrer ersten Liebe abfallen. Und was ist die erste Liebe der Kirche außer Jesus in der Heiligen Eucharistie!

Die Eucharistie ist „die Quelle und der Gipfel des christlichen Lebens“. ... Denn in der gesegneten Eucharistie ist das ganze geistige Wohl der Kirche enthalten, nämlich Christus selbst. *Katechismus der katholischen Kirche 1324*

Man könnte sagen, dass das große Zeichen der Zeit vor dem Ende des Zeitalters eine enorme Verbreitung und Vertiefung der eucharistischen Anbetung sein wird. Denn es ist klar, dass der Überrest, der Christus durch die großen Prüfungen nachfolgt, ein auf die Eucharistie ausgerichtetes Volk sein wird:

„Beschädige weder das Land noch das Meer oder die Bäume, bis wir den Dienern unseres Gottes das Siegel auf die Stirn legen...“ Sie standen vor dem Thron und vor dem Lamm, trugen weiße Gewänder und hielten Palmenzweige in ihren Händen. Sie schrien mit lauter Stimme: „Das Heil kommt von unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und vom Lamm...“ Dies sind diejenigen, die die Zeit großer Not überlebt haben; Sie haben ihre Gewänder gewaschen und sie im Blut des Lammes weiß gemacht. Denn das Lamm, das in der Mitte des Throns steht, wird sie hüten und zu Quellen lebensspendenden Wassers führen. (Offb 7-3.)

Ihre Stärke und Verwandlung kommt vom Lamm. Kein Wunder, dass versucht wird, das tägliche Opfer zu entfernen!

DAS, WAS AUF SAND GEBAUT IST, bröckelt...

Ich habe schon mal geschrieben, dass ich glaube, dass Herr es nicht länger tolerieren wird, dass sein Volk in der Stadt umherwandert, in der Wüste des Experimentierens. Auf der Suche nach dem Erhabenen haben die Menschen alles versucht, von der Renovierung ihrer Kirchen über die Änderung der liturgischen Texte bis hin zum Barfuß-Tanzen vor dem Altar. Sie haben Antworten in Enneagrammen, Erleuchtung in Labrynth und Freude in Gurus gesucht. Sie haben die Regeln geändert, die Riten neu geschrieben, theologisiert, philosophiert und sich nahezu in jeder Hinsicht enthalten. Und es hat die westliche Kirche abgemagert gelassen.

Es ist Zeit, dass das Gericht mit dem Haushalt Gottes beginnt... (1. Petrus 4:17)

Es wird nichts mehr übrig sein, an das wir uns wenden können, außer dem, was Christus uns bereits zum Essen gegeben hat: das Brot des Lebens. Jesus – und nicht unsere Strategien oder Programme – wird als Quelle der Heilung und des Lebens anerkannt.

Die falschen Propheten werden lauter, wenn sich der *Reiter auf dem weißen Pferd* nähert. *Er kommt bald.* Und wenn wir ihn sehen, werden wir schreien: *Siehe, das Lamm Gottes!*

Veröffentlicht am 6./7 März 2008; by Mark Mallett